

[3601.]

**Pierer's  
Universal-Lexikon.  
Vierte Auflage.**

Um Irrthümer und Rechnungs-differenzen zu vermeiden, bemerken wir, daß wir Freieremplare, sobald der Stand der Continuation von 6 zu 6 Exemplaren steigt, stets in natura liefern.

Mit Beginn der Jahresrechnung 1858 jedoch können wir bei steigender Continuation nur diejenigen Lieferungen als Freieremplare geben, die von Neujahr an erscheinen werden. Ausnahme machen selbstverständlich Bestellungen von 7/6 Exemplaren auf einmal.

Ferner bitten wir zu beachten, daß wir Rabatterhöhungen von 30%, resp. 35% auf 35%, resp. 40% bei 50, resp. 100 Exemplaren nur von der Lieferung an bewilligen, bei welcher die Continuation auf die betreffende Anzahl Exemplare gestiegen ist, also diesen Vortheil nicht auf früher erschienene zu einem niedrigeren Rabattsatz bezogene Lieferungen rückwirken lassen.

Ausnahmsweise jedoch wollen wir bis zum Erscheinen der 5. Lieferung (Ende März) denjenigen Handlungen, die bis dahin ihre Continuation auf 50, resp. 100 Exemplare gebracht haben, den höheren Rabatt auch auf die Lieferungen 1—5 verstaten.

Die wenigen Handlungen, welche der neuen Auflage unseres Werkes keine besondere Theilnahme schenken, ersuchen wir freundlichst, mindestens ein Exemplar desselben auf Lager zu halten, indem es unsere Sorge sein wird, die Nachfrage zu bewirken.

Gegen hundert der gelesesten Zeitungen und Journale haben uns zugesagt, von Zeit zu Zeit Notizen und Referate über die neue Auflage des Universal-Lexikons zu bringen. Wir glauben, daß auf diese Weise die Verbreitung des Werkes mehr gefördert wird als durch vielverheißende raisonnirte Inserate, die in den Augen des gebildeten Publicums kaum noch Bedeutung haben, seitdem die klüglichen Nachwerke literarischer Industrierritter als ächtes Gold der Wissenschaft mit glänzenden Phrasen ausgeboten werden.

Indes werden wir darauf Bedacht nehmen, durch wiederkehrende kurze Anzeigen von Zeit zu Zeit in den öffentlichen Blättern auf das Fortschreiten des Werkes hinzuweisen, und wird es uns sehr angenehm sein, wenn uns von einzelnen Handlungen, namentlich größerer Städte, in dieser Beziehung besondere Propositionen gemacht werden.

Altenburg, im März 1857.

H. A. Pierer's Verlagshandlung.

[3602.] Soeben erschien und wurde an alle Handlungen versandt, welche unverlangt Nova annehmen:

**Heine's, Heintich, Himmelfahrt. Eine Geisterstimme. Broschirt 15 Sg.**

Eine sehr pikante Schrift für alle Freunde der Heine'schen Muse, insbesondere aber auch für die Leser von H. Heine's Höllefahrt.

Ich bitte die Handlungen, welche ihre Nova selbst wählen, mäßig à Cond. zu verlangen, da die Auflage schon durch feste Bestellungen zur Hälfte erschöpft ist.

Trier, im März 1857.

C. Troschel.

[3603.] Heute versandte ich:

**Daniel Chodowiecki's  
Sämmtliche Kupferstiche.**

Beschrieben, mit historischen, literarischen und bibliograph. Nachweisungen, der Lebensbeschreibung des Künstlers und Registern versehen

von

**Wilhelm Engemann.**

Mit 3 Kupfertafeln: Copien der seltensten Blätter des Meisters enthaltend.

gr. 8. Br. 3  $\frac{1}{2}$  20 Ng.

Exemplare auf Schreibpapier in 4. baar 3  $\frac{1}{2}$  22  $\frac{1}{2}$  Nfl.

Da ich das Werk nur auf ausdrückliches Verlangen expedirte, so bitte ich Handlungen, welche sichere Aussicht auf Absatz haben, solches noch zu verlangen.

Leipzig, 12. März 1857.

**Wilhelm Engemann.**

[3604.] Berlin, den 2. Februar 1857.  
P. P.

Der außergewöhnliche Erfolg der bei mir erschienenen vaterländischen Geschichtswerke von Ludwig Hahn veranlaßt mich, die jetzt nöthig gewordene dritte Auflage von dessen „Geschichte des preussischen Vaterlandes“, um die Verbreitung derselben in noch weiteren Kreisen zu ermöglichen, lieferungsweise erscheinen zu lassen. Das Werk wird unter dem bisherigen Titel:

**Geschichte**

des

**preussischen Vaterlandes.**

Von

**Dr. Ludwig Hahn,**

Kgl. Geh. Regierungsrath.

Mit Tabellen und einer Zeittafel. ca. 40 Bog.  
1  $\frac{1}{2}$  20 Sg.

in 10 Lieferungen à 5 Sg. (jede zu ca. 4 Bogen) ausgegeben werden.

Ich glaube annehmen zu müssen, daß die hierdurch erleichterte Anschaffung des sowohl durch die öffentliche Kritik, wie durch zahlreiche Erlasse königlicher Schulbehörden und durch die Autorität der geachteten Schulmänner allseitig empfohlenen Werkes, welches anerkanntermaßen eine Lücke in der patriotischen Literatur ausgefüllt hat, auf vielen Seiten sehr willkommen sein wird, und erlaube mir, Ihre Aufmerksamkeit in dieser Beziehung nach den bisherigen Erfahrungen vorzüglich auf die Lehrer und Schüler der Gymnasien, Real- und Bürger-schulen, Seminarien und höheren Töchter-schulen, auf die Beamtenkreise, auf Geistliche, Gutsbesitzer und Militärs zu richten. Namentlich aber wird die Lieferungs-Ausgabe in allen denjenigen Schulanstalten auf sichere Erfolge zu rechnen haben, wo der Auszug des in Rede stehenden Werkes, der „Leitfaden der vaterländischen Geschichte von Ludwig Hahn (3. Aufl. 1856)“ bereits als Schulbuch eingeführt ist.

Um Ihre Bemühungen erfolgreich zu machen, stelle ich Ihnen von der ersten Lieferung eine größere Anzahl, sowie Subscriptionslisten und Prospective zu Gebote, wie ich Ihnen auch für 6 bis zum 1. April mit einem Male gegen baar bestellte Exemplare ein

Freieremplar gewähre. An Rabatt gebe ich gegen baar 33  $\frac{1}{3}$  pSt. auf alle vor dem 1. April d. J. baar bestellten Exemplare. Ich glaube, daß keine größere oder mittlere preussische Buchhandlung ein Wagniß begehrt, wenn sie eine solche Partie entnimmt, und bemerke, daß jener Vortheil bestimmt mit jenem Termin sein Ende erreicht.

Die erste Lieferung erscheint Ende Februar, die letzte spätestens im September d. J.

Indem ich auch diese Auflage Ihrer freundlichen thätigen Mithilfe anempfehle, zeichne ich Hochachtungsvoll ergebenst

**W. Hertz.**

Firma: Besser'sche Buchhandlung.

[3605.] Von

**Jeremias Gotthelf's  
(Albert Bigius)**

**gesammelten Schriften**

ist nun der 24. Halbband, enthaltend: den Schluß des XII. Bandes, und gratis für die Käufer der Gesamt-Ausgabe: Albert Bigius. Sein Leben und seine Schriften, dargestellt von Dr. C. Manuel. (20 Bogen.) Mit Jeremias Gotthelf's Portrait in Stahlstich und einem Facsimile, versandt und es liegen somit die ersten 12 Bände (in 24 Halbbänden) des Werkes vollständig vor.

Die allgemein günstige Theilnahme, welche die Gesamt-Ausgabe der Gotthelf'schen Schriften gefunden, macht es mir möglich:

in ferneren 11 Bänden (als 25—46.

Halbband)

die sämmtlichen Gotthelf'schen Werke, welche in den erschienenen ersten 12 Bänden noch nicht enthalten sind, schnell folgen zu lassen.

Dieselben werden ebenfalls in Halbbänden à 10 Sg. erscheinen und vor Ende des Jahres mit dem am Schlusse ausgegebenen

**Wörterbuch der Bernerischen Ausdrücke** vollständig vorliegen.

Der 25. Halbband (Geld und Geist. Bogen 1—13) wird demnächst erscheinen und in der Continuation der bisher erschienenen Bände versandt. Ein besonderes Circular wird Ende dieses Monats darüber von mir noch ausgegeben.

Mit dem obigen 24. Halbbande versandte ich die erste Lieferung einer Sammlung von

**Zeichnungen**

zu  
**Jeremias Gotthelf's  
gesammelten Schriften,**

welche zunächst in 8 Lieferungen à 6 Sg. ord. erscheinen und enthalten werden:

8 Zeichnungen zum Bauernspiegel,

12 „ zu Uli der Knecht,

6 „ „ Uli der Pächter,

8 „ „ Käthi die Großmutter,

10 „ „ Leiden und Freuden eines Schulmeisters.

Die Käufer der Gesamt-Ausgabe werden diese Bilder zu derselben gern nehmen, und ich bitte, ihnen solche mit zu übersenden.

Lieferung 2 und folgende versende ich nur auf Verlangen. Ich bitte dem vorstehenden Werke Ihre fernere Aufmerksamkeit zu Theil werden zu lassen.

Berlin, im März 1857.

**Julius Springer.**